

# Geleitwort der Herausgeber

Diese neu vorliegende Management-Lehrbuchreihe befasst sich in ihren verschiedenen Einzelbänden mit ausgewählten Fragen der Organisation und Führung. Die Verbindung von wissenschaftlicher Problembehandlung und praktischer Anschaulichkeit soll ihre Ausführungen leiten. Darüber hinaus sind unterschiedliche Zugänge ausdrücklich erwünscht – hierdurch wird ein inhaltlich wie methodisch vielfältiges Spektrum für die Behandlung von Organisations- und Führungsfragen ermöglicht. Denn auch die Probleme, denen wir im Rahmen des Nachdenkens über und des Handelns in Organisationen begegnen, tragen keine disziplinären Etiketten.

Die jeweiligen Einzelbände wenden sich dabei zunächst an Dozenten und Studierende in der grundständigen wie weiterbildenden Lehre. Praktiker können von den anwendungsorientierten Ausführungen jedoch ebenfalls profitieren.

Das Thema dieses Werkes ist sowohl von betriebswirtschaftlich als auch von volkswirtschaftlich überragender Bedeutung – werden Innovationen doch von Wirtschaft und Politik gern als Schwungrad des nationalen Wohlstandes bezeichnet und dementsprechend nachdrücklich eingefordert. In der Tat kommt betrieblichen Produkt-, Verfahrens- und Sozialinnovationen im Rahmen einer dynamischen Wettbewerbswirtschaft eine fundamentale Rolle zu.

Das Buch von Wolfgang Burr trägt dabei nicht zufällig den grundsätzlichen Titel »Innovationen in Organisationen«, denn es geht ihm nicht nur um das betriebliche Management des Innovationsprozesses – dies wird mittlerweile von einer Reihe guter Lehrbücher thematisiert –, sondern um einen weitergespannten Ansatz: nämlich eine Darstellung des theoretischen Fundaments, der gesamtwirtschaftlichen Grundlagen sowie der ein-

zelwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Innovationen. Mit diesem originellen Ansatz öffnet er den notwendigerweise integrativen Blick auf den Gesamtkontext innovativer Unternehmen und Systeme.

Auf der Grundlage einer stringenten Argumentation gelingt es Wolfgang Burr, sowohl konzeptionelle als auch empirische Erkenntnisse, sowohl gesamt- als auch einzelwirtschaftliche Tatbestände aufeinander zu beziehen und miteinander zu verknüpfen. Insbesondere das fünfte Kapitel, das sich mit konkreten Strategien und Methoden des Innovationsmanagements befasst, gewährleistet, dass sich nicht nur Wissenschaftler, sondern auch interessierte Praktiker mit diesem Buch über das auch weiterhin virulente Thema »Innovationen in Organisationen« angemessen informieren können.

Die Herausgeber wünschen dem Werk eine positive Aufnahme und weite Verbreitung.

Ilmenau und Hagen, im Oktober 2003

*Dietrich von der Oelsnitz*  
Technische Universität Ilmenau  
Fachgebiet Unternehmensführung

*Jürgen Weibler*  
FernUniversität in Hagen  
Lehrstuhl für BWL, insb.  
Personalführung und  
Organisation

# Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch ist aus Kernvorlesungen entstanden, die ich an der Universität Erfurt im Fach Innovationsökonomie in den Jahren 2002 und 2003 gehalten habe. Es behandelt betriebswirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen der Innovationsforschung auf Grundlage der ökonomischen Theorie, vor allem des Resource-Based View of the firm und der Neuen Institutionenökonomik. Ziel ist eine Darstellung, wie gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und unternehmensinterne Grundentscheidungen gemeinsam den Innovationsprozess, das Innovationsverhalten und die Anreize zu Innovationen in Unternehmen beeinflussen. Für die Unterstützung bei der Vollendung des Manuskripts bin ich mehreren Personen zu Dank verpflichtet: Frau Mandy Förster hat in gewohnter Professionalität und Perfektion mein Manuskript Korrektur gelesen und an die Formvorschriften des Verlages angepasst. Die studentischen Hilfskräfte des Lehrstuhls für Innovationsökonomie, Frau Stefanie Rost, Frau Sandra Zeugner, Herr Markus Kubisch, Herr Paul Schulze-Cleven, Herr Marius Claudy und Frau Annegret Kummert haben mich durch die Literaturbeschaffung und die Erstellung der Abbildungen wirksam und mit viel Engagement unterstützt. Frau Katrin Becker vom Kohlhammer Verlag hat das Projekt gekonnt über alle terminlichen Klippen und durch die Untiefen der Formvorschriften gesteuert. Widmen möchte ich diese Publikation vier Menschen, denen ich sehr viel verdanke: Prof. Dr. Dres. h.c. Karl Oettle, der mich während meines Studiums mit der wissenschaftlichen Seite der Betriebswirtschaftslehre vertraut machte. Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, bei dem ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter das strukturierte Arbeiten mit ökonomischen Theorien gelernt habe. Prof. Dr. Alexander Gerybadze, der mich als wissenschaftlichen Assistenten an das empirische Arbeiten mit Daten und Fallstudien und die evolutorische

Sicht der Betriebswirtschaftslehre heranführte. Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Klaus Macharzina, der mir als seinem Lehrstuhlvertreter die fachliche Breite der Betriebswirtschaftslehre zeigte und wertvolle Ratschläge für das Management von Universitätseinrichtungen gab.

Die Verantwortung für sicherlich verbliebene Fehler im vorliegenden Buch liegt allein bei mir als Verfasser.

Erfurt, im September 2003

*Wolfgang Burr*